HEMPEL DIAMOND VARNISH

CHARAKTERISTIK

HEMPEL DIAMOND VARNISH ist ein 2-Komponenten Polyurethan Klarlack. Dieser vergilbungsfreie Klarlack ergibt nach der Aushärtung ein dauerhaft spiegelglattes Finish und ist sehr UV- und bewitterungsbeständig.

EINSATZGEBIET

Als Klarlack im Innen- und Außenbereich oberhalb der Wasserlinie. Zum Lackieren von Sperrholz und tropischen Harthölzern. (Nur Hölzer, die nicht zu stark "arbeiten" !)

SVB

PRODUKTANGABEN

Farbton: transparent, hochglänzend
Volumenfestkörper: 48 %
Theor. Ergiebigkeit: 12 m^2/l (40 µm)
Flammpunkt: 35 °C
Spez. Gewicht: 1,1 g/ml

Mischungsverhältnis: Basis : Härter 95370 - 2 : 1 (Volumenteile)
Methode: Das beste Ergebnis wird bei der Applikation mit einem Flachpinsel erreicht.
Verdünner-Pinsel: Thinner 871
Reinigung d.Werkzeuge: Thinner 871
Empfohlene Schichtdicke: 100 µm (nass) - 40 µm (trocken) / pro Schicht
Überstreichintervall: (20°C) min. 16 Std./ max. 5 Tage
Topfzeit: ca. 5 Std. (20°C)
handtrocken: 6 - 8 Std. (20°C)
schleifbar: ca. 24 Std. (20°C)

vollst. ausgehärtet: 7 Tage (20°C)

VERARBEITUNG

Der Untergrund muss gründlich sauber, trocken und fettfrei sein. Die Verarbeitungstemperatur sollte über 5°C liegen. Beste Ergebnisse werden bei Temperaturen zwischen 10-15 °C erreicht. Die Luftfeuchtigkeit sollte 65 % nicht überschreiten. Keine Verarbeitung bei direkter Sonneneinstrahlung oder auf sehr warmen Untergründen. Die Temperatur des Untergrundes muss über dem Taupunkt liegen, um Kondensation zu vermeiden. Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes soll 16 % nicht überschreiten. Während der Verarbeitung und Aushärtung für gute Ablüftung sorgen. Hohe Luftfeuchtigkeit während der ersten 24 Stunden nach der Applikation kann die Filmbildung beeinträchtigen.

SMB

VORHERGEHENDER ANSTRICH:
NEUES HOLZ:
Untergrund muss angeschliffen werden, Schleifstaub entfernen.
1. Ein Anstrich DIAMOND VARNISH verdünnt mit 25-50% Thinner 871
2. Ein Anstrich DIAMOND VARNISH verdünnt mit 5-10% Thinner 871
3. Feiner Zwischenschliff, Schleifstaub entfernen
4. 2-3 Anstriche DIAMOND VARNISH unverdünnt bzw. bei Bedarf Verdünnungszugabe, um die Applikationseigenschaften zu verbessern.

BEREITS LACKIERTES HOLZ:
Sofern der alte Lack intakt, hart ist und älter als ein Jahr ist, ist es möglich, ihn mit DIAMOND VARNISH zu überstreichen. Es ist ratsam, zuerst eine kleinere Testfläche zu behandeln. Die Fläche sollte mit einer Ammoniak-Lösung (1 Teil Ammoniak auf 6 Teile Wasser) gewaschen werden.

Reinigungsmittel müssen vor der Beschichtung komplett entfernt werden, da Reste die Trocknung behindern können und zu Haftungsproblemen führen können. Den alten Lack anschleifen, Schleifstaub entfernen. Stellen, an denen bis auf das Holz durchgeschliffen wurde, mit DIAMOND VARNISH (mit 25-50 % Thinner 871) vorbehandeln. Weitere

Vorgehensweise wie bei neuem Holz, die ersten verdünnten Anstriche werden dabei weggelassen. Vorsicht: Ammoniakhaltiges Wasser kann Verfärbungen bei Teak, Mahagoni und Eiche verursachen.

HINWEISE

Der Härter 95370 reagiert mit Feuchtigkeit. Auch die Luftfeuchtigkeit kann den Härter unbrauchbar machen. Die Härter-Dose erst unmittelbar vor der Verarbeitung öffnen. Feuchtigkeit in dem vermengten Klarlack kann die Topfzeit verkürzen und zu Fehlstellen in der Lackierung führen. Immer erst Basis und Härter vermengen, bevor die Verdünnung untergemischt wird. Den Verdünner vorsichtig unterrühren! Durch das Rühren können Luftblasen in den Lack eingerührt werden. Sollen nur Teilmengen des Härters benötigt werden, nicht den Deckel öffnen, sondern zwei kleine Löcher in den Dosenboden stechen. Nach Benutzung die Löcher sorgfältig mit starkem Klebeband verschließen. Auf diese Weise können Teilmengen besser dosiert werden.
Vorsicht: Dosen können unter Druck stehen! Dosen mit angemischtem Lack nicht wieder dicht verschließen.

Die Verdünnerzugabe hängt von den Applikationsbedingungen ab: Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Untergrund.

Es ist sehr wichtig, dass der Untergrund vor der Applikation absolut sauber ist. Im Zweifel und / oder auch bei sehr langen Intervallen, sollte die Fläche angeschliffen werden.

ENTSORGUNG

Schleifrückstände dürfen nicht in die Kanalisation gelangen. Nur leere Behälter, unter Beachtung der örtlichen, gesetzlichen Vorschriften, einer zugelassenen Anlage oder Deponie zuführen.

Die Ausführungen in unseren Informationen dienen der anwendungstechnischen Unterweisung und sind nach bestem Wissen zusammengestellt.

SAMPLE

Eine Verbindlichkeit kann hieraus jedoch nicht hergeleitet werden.

Copyright VOSSCHEMIE
www.yachtcare.de

SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zum Umgang mit den Produkten entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den entsprechenden Merkblättern der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie.